

Protokoll

Beratung: **Planungsberatung Nr. 02**
 Bauvorhaben: A7, 8-streifige Erweiterung, - Verlagerung Autobahnmeisterei Othmarschen (AMO)
 Bauherr: DEGES GmbH
 Datum: 26.06.2012
 Ort: DEGES GmbH - Büro Hamburg – Admiralitätsstraße 60
 Teilnehmer: siehe anliegende Teilnehmerliste
 Nächster Termin: **24.07.2012 - 10.30 Uhr DEGES - Büro Hamburg – Admiralitätsstraße 60**

Anlass der Besprechung war die Vorstellung zum Stand der Vorplanung

Festlegungen

Nr.	Inhalt / Vorgang	Termin	verantw.
1.	Allgemeines		
1.01	Einführende Worte durch Herrn Komsthöft von der DEGES GmbH Vorstellung von Frau Winter als Projektkoordinatorin der DEGES GmbH im Büro Hamburg		
2.	Präsentation		
2.01	Vorstellung der Präsentation zum Stand der Vorplanung mit Varianten durch Herrn Przyborowski vom Architektenbüro Kirchner + Przyborowski. Erläuterungen zur <ul style="list-style-type: none"> - Aufgabenstellung - Grundlagenermittlung - Vorplanung - Wirtschaftlichkeitsuntersuchung Während und nach der Präsentation gab es einen konstruktiven Gedankenaustausch aller Beteiligten.		
2.02	Ergebnisse: <u>Punkt 1. → Umsetzung der Flächen</u> Der Standort AMO ist in den Funktionen 1:1 in einer Fläche von ca. 18.000 m ² umzusetzen; zusätzliche Nutzungsforderungen der FHH sowie zusätzliche Nutzungserfordernisse durch die Erweiterung der A7 (OPA, etc.) sind planerisch (farbig) und kostenmäßig getrennt auszuweisen Aussagen zu Eingriffsregelungen beschränken sich auf die beplante Fläche. <u>Punkt 2. → Zufahrten</u> Die Hauptzufahrt zum geplanten Standort der AM für Betriebs- und Lieferfahrzeuge kann über den Betriebseingang der SRH erfolgen. Die SRH bat nunmehr, daß Mitarbeiter, Besucher der AMO und kleinere-, Lieferfahrzeuge etc. über die Zufahrt an der Lederstrasse anfahren sollen. Die Zufahrtsvariante durch den Grüngürtel ist auszuschließen.		

Punkt 3. → Lage Verwaltungsgebäude

Aus Punkt 2 resultierend muss das Verwaltungsgebäude einschl. der anzugliedernden Pkw-Stellflächen nach Norden hin in Richtung Lederstrasse verschoben werden.

Diese Verschiebung entschärft zugleich die Problematik der Geruchsbelästigung durch die sich in der Nähe des vorgestellten Standortes des Verwaltungsgebäudes (siehe Varianten 01 bis 05) befindenden Abluftanlage mit Bio-Filter der HSE.

Die Salzlagerhalle wird in Richtung Süden verschoben; daraus resultiert aber, daß sie teilweise nicht der Hauptwindrichtung abgekehrt ist.

Punkt 4. → Weg an der A7

Dieser Weg ist kein öffentlicher Weg und sollte nicht bebaut werden. Unter diesem Weg befinden sich Medientrassen (Sielanlagen) der HSE. Er kann als obere Grenze des neuen Standortes der AM angesehen werden.

Die Standortfläche der AM sollte in Richtung Weg verschoben werden, um notwendige Abstandsflächen für den geplanten Standort des Gasturbinenkraftwerkes Vattenfall zu ermöglichen.

Punkt 5. → Standort Kraftwerk Vattenfall

Die Vattenfall Europe Wärme AG plant derzeit den Standort für das neue Gasturbinenkraftwerk mit Kraft-/Wärmekopplung westlich des vorgestellten Standortes der AM hinter einer ehemaligen Betriebsstraße. Vattenfall liefert kurzfristig die Abstandsflächen an die DEGES.

Punkt 6. → Grundwasserstände

Entsprechend der vorhandenen Unterlagen liegen die Grundwasserstände zwischen 6.00 m und 7.00 m unter OK Gelände.

(Bohrprofile vom Geologischen Landesamt Hamburg / Stand: 1936,
Baugrundgutachten des Büros GSB / Stand: 2006)

Aus den Erfahrungen der HSE von durchgeführten Bohrungen innerhalb der Becken auf dem Gelände des stillgelegten Klärwerkes liegt der GW-Stand bei einer Ordinate von 1,50 m unter OKG. Diese Ordinate wird als Basis für die weitere Vorplanung verwendet. ¹

Punkt 7. → Artenschutzgutachten

Dem Artenschutzgutachten wird nicht zugestimmt. Es ist vorerst nicht weiter zu verwenden.

¹ Die BSU, Abteilung Wasserwirtschaft, Schutz und Bewirtschaftung des Grundwassers wurde von der DEGES im Nachgang gebeten, soweit möglich, den aktuellen Grundwasserstand zu nennen.

3.	Termine		
3.01	Als Termin der nächsten Planungsbesprechung wird der 24.07.2012 - 10.30 Uhr im DEGES Büro Hamburg festgelegt. Hier sollen durch K+P die endgültige Standortvariante der AM einschl. erster Gebäudevorstellungen, Kosteneinschätzungen und Ergebnisse zur Verlagerung der Fernmeldetechnik vorgestellt werden.	24.07.2012	K+P
4.	Anlage: Präsentation vom 26.06.2012 als pdf-Datei		

aufgestellt: 29.06.2012
i.A. Barbara Hartwig
Kirchner + Przyborowski
Diplomingenieure Architekten BDA
An der Kälberweide 6
39114 Magdeburg
Telefon 0391 - 81 83 40
Fax 0391 - 83 55 153
hartwig@kirchner-przyborowski.de
www.kirchner-przyborowski.de

Dieses Protokoll wurde per Computer erstellt und gilt auch ohne Unterschrift.